



Klavierkonzert mit literarischem Hauch

Donnerstag, 05. Juni 2012; 20:00 Uhr; TangoBrücke - Einbeck

Wolfgang-Amadeus Mozart

12 Variationen über " Ah, vous dirai-je Maman" KV. 265

"Ah! vous dirai-je, Maman" ist ein poetisches französisches Liebeslied, das zu Mozarts Zeiten recht bekannt war. Mozart hat das musikalische Hauptthema aus diesem Liebeslied aufgenommen und vielleicht auch inspiriert durch den Text dazu Variationen komponiert. Die Melodie wurde viel später - ca. 1840 – durch Hoffmann von Fallersleben mit einem Weihnachtstext versehen und weckt somit bei heutigen Hörern oft große Erwartungen nach wundervollen Geschenken.

Johann-Nepomuk Hummel

Figaro Fantasie

J.N. Hummel war ein Schüler Mozarts. Des Meisters Oper "Die Hochzeit des Figaro" regte Hummel zur Komposition einer eindrucksvollen Fantasie an. Die Hauptidee ist dabei der bekannten Arie " Nun vergiss leises Flehn" entlehnt.

Schuman- Liszt

Widmung

Grundlage und Inspiration für die Lisztsche Klavierfassung „Widmung“ ist das von Schumann komponierte Lied "Widmung" mit seinem Liedtext geschrieben vom deutschen Dichter Friedrich Rückert.

Franz Liszt

Sonetto del Petrarca 104 (1838/1839)

Die "Sonetto del Petrarca" sind drei Klavierstücke, die Liszt durch die Lektüre Petrarcas 1838/1839 in die Notenfeder sprengten.

Liebestraum Nr. 3 (1850)

Liszt nahm die Melodie der Sonetto del Petrarca Jahre später wieder auf, als er den Liebestraum, eine Reihe von drei Klavierstücken, komponierte. Der Liebestraum Nr. 3. ist wohl eine der bekanntesten Melodien aus dem 19. Jhd. Die Dichter Ludwig Uhland und Ferdinand Freiligrath lieferten mit ihren Gedichten Liszt die Textvorlage zu diesen Soloklavierwerken.

Maurice Ravel

Gaspard de la nuit ist ein 1908 entstandenes dreiteiliges Klavierwerk von Maurice Ravel, das von Aloysius Bertrands gleichnamiger Kurzprosa-Dichtung aus dem Jahre 1842 inspiriert wurde. Die literarische Vorlage ist ebenfalls dreiteilig. **Ondine** handelt von einer Meerjungfrau oder Nixe in ihrem Reich, in **Le gibet** betrachtet man einen Erhängten am Galgen in der Abenddämmerung. **Scarbo** befasst sich mit einem Dämon oder Kobold, der die Menschen im Schlaf stört. Ravel beabsichtigte mit dem extrem virtuosen Schlusssatz, Mili Balakirews *Islamej* an technischer Schwierigkeit noch zu übertreffen und damit das schwierigste Solostück für Klavier überhaupt zu schaffen. Die Komposition ist zeitlich und im Groben auch stilistisch in die Epoche des Impressionismus einzuordnen.

MUSIK DER WORTE



Musik der Worte....

Die Idee

Musik und Wort stehen in enger Beziehung zueinander. Wort und Musik lassen gleichermaßen in der Erinnerung oder auch der reinen Phantasie sehr schnell Szenen, Bilder oder eindrucksvolle Farbkompositionen entstehen. Diese wechselseitige Wirkung von Wort und Musik trieb Menschen von jeher dazu an, zu poetischen Werken ein musikalisches Pendant zu komponieren oder auch anders herum die musikalische Wirkung eines Werkes mit niedergeschriebener Poesie zu bannen.

Die Pianistin Takako Miyazaki, die 2010 und 2011 ihre Diplomprüfung in den Fächern Klavier und Historische Tasteninstrumente bei Prof. Gerrit Zitterbart mit „sehr gut“ ablegte, präsentiert in ihrem Programm „Musik der Worte“ eine Reihe von Klavierwerken, die alle die Verbindung zu einem poetischen Text gemein haben. Wort heißt hier mal Volkslied, mal Arie aus einer Oper, mal Liebeslied und auch Prosa. Die vielfach prämierte Pianistin möchte ihrem Publikum durch ihre vorgetragenen Klavierklänge im Kontext ausgewählter Texte die faszinierende Verbindung von Musik und Wort erspüren lassen. Ideen im Wort getragen durch Musik...

Takako MIYAZAKI (Klavier, Hammerflügel)

Takako Miyazaki wurde in Osaka, Japan geboren.

Mit vier Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. Sie studierte am Tokyo College of Music bei Frau Prof. Mieko Harimoto. Nach dem Abschluss in 2008 setzte sie ihre Studien an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Gerrit Zitterbart fort. Sie legte 2010 und 2011 ihre Diplomprüfung in den Fächern Klavier und Historische Tasteninstrumente mit „sehr gut“ ab. Zurzeit studiert sie den Masterstudiengang „Hammerflügel“. Seit 2009 studiert sie auch zusätzlich Liedbegleitung bei Prof. Jan-Philip Schulze. Takako Miyazaki hat Preise bei verschiedenen Wettbewerben gewonnen: u. a. 1. Preis beim Tama Fresh Concert (2007), Förderpreis beim Osaka International Music Competition (2005). Im Mai 2011 gewann sie zusammen mit dem Sänger Samuel Hasselhorn, mit dem sie im Feb. 2012 bereits einmal in der TangoBrücke zu hören war, beim 59. Hochschulwettbewerb in Lübeck einen Förderpreis im Bereich Lied-Duo. Im Februar 2012 erreichte das Duo das Finale beim internationalen Liedwettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz. Klavierabende, Liederabende und Kammermusikkonzerte gab sie u.a. in Deutschland, Japan, Finnland und Österreich.